



Die Legende lebt

Der Karwendelmarsch stellt eine sportliche Herausforderung der Superlative dar:

- Start um 06.00 Uhr morgens
- Strecke über 52 km
- Zu überwindende Höhenmeter: ca. 2.300 m (nur Aufstiege)
- Höchster Punkt: 1.903 m - Binssattel (Gramaisattel)
- Bestzeiten Berglauf: 2009 - 04.45.20 Stunden; 2010 - 04.36.25 Stunden

Der Wiederbelebung 2009 war ein voller Erfolg und auch 2010 konnte an den Neustart erfolgreich angeschlossen werden. Veranstalter, Teilnehmer und Partner freuen sich nun gemeinsam auf die nächste Durchführung am 27. August 2011. In den letzten beiden Jahren begeisterten sich bereits insgesamt über 2.000 Läufer, Wanderer und Nordic Walker für den Karwendelmarsch und auch für 2011 ist eine steigende Teilnehmerzahl zu erwarten.



Informationen

Veranstalter:

ARGE Karwendelmarsch

Termin:

Samstag, 27. August 2011

Start:

Massenstart um 06.00 Uhr morgens in Scharnitz beim Gemeindeamt. Die Laufklasse wird vorbereitet.

Disziplinen:

- **Karwendellauf 52 km (mit Zeitnehmung)**

Einteilung der Laufklassen:

WH/MH	1982 und jünger
W30/M30	1972 bis 1981
W40/M40	1962 bis 1971
W50/M50	1952 bis 1961
W60/ M60	1951 und älter

- **Karwendelmarsch 52 km bzw. 35 km**
- **Karwendel Nordic Walking 52 km bzw. 35 km**

Maximale Teilnehmerzahl: 2.500



Anmeldung

Die Anmeldung für den Karwendelmarsch mit seinen Disziplinen kann auf zwei Arten erfolgen, entweder im Internet oder per Fax. Die Fax-Anmeldung ist nur für Läufer aus Österreich und Deutschland möglich, die Nummern sind am Formular abgedruckt. Alle anderen Nationen müssen sich über das Internet anmelden. Bitte haben Sie Verständnis, dass telefonische Anmeldungen ausnahmslos nicht möglich sind! Ebenso können unbezahlte und nicht unterschriebene Anmeldungen leider nicht bearbeitet werden. Durch die Anmeldung zum Karwendelmarsch akzeptiert jeder Teilnehmer die gültigen Wettbewerbsbedingungen und Verhaltensregeln.

Onlineanmeldung:

Eine Onlineanmeldung ist bei www.sportpayment.com, dem Anmeldesystem von MaxFun.cc, möglich. Dort können Sie auch jederzeit Ihren Anmeldestatus in Echtzeit einsehen. Für Rückfragen steht Ihnen das Sportpayment Callcenter von Montag bis Freitag von 09.00 bis 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 0900 700 703 für Österreich (Kosten max. EUR 0,88 pro Minute), für Deutschland 0900 119 2022-515 (Kosten max. EUR 1,99 pro Minute) gerne zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt über MaxFun.cc GmbH auf und für Rechnung des Veranstalters.

Fax-Formular:

Ihre schriftlichen Anmeldungen können Sie per Fax an das Sportpayment Callcenter unter der Nummer 0900 700 704 für Österreich (Kosten max. EUR 0,88 pro Minute), für Deutschland 0900 119 2022-522 (EUR 1,99 pro Minute) übermitteln.

Zeitnehmung:

PENTEK timing mit Champion-Chip
Teilnehmer am Karwendellauf, die noch keinen Chip besitzen, erhalten bei der Startnummernausgabe gegen EUR 33,00 (EUR 30,00 Pfand + EUR 3,00 Miete, bitte abgezählt bereithalten!) einen gelben Chip. Das Pfand (EUR 30,00) wird bei Abgabe des Chips nach dem Lauf wieder rückerstattet. Bereits zuvor gekaufte Chips werden nicht zurückgenommen. Chips, die nicht zurückgegeben werden, gelten automatisch als gekauft und können dann weltweit verwendet werden.

OHNE CHIP GIBT ES KEINE ZEITNAHME!

Von den Zeitmessanlagen werden ausschließlich gelbe ChampionChips gelesen. Alle anderen und andersfarbigen Chips können nicht verarbeitet werden.

Zeitlimit:

Teilnehmer an den 35 km Bewerben: 17.00 Uhr im Ziel Engalm/Großer Ahornboden
Teilnehmer an den 52 km Bewerben: 20.00 Uhr im Ziel Pertisau am Achensee
ACHTUNG: Teilnehmer der 52 km Bewerbe müssen bis spätestens 15.00 Uhr die Kontrollstation (Engalm/Großer Ahornboden) passiert haben.



Startgelder

Karwendellauf (52 km mit Zeitmessung), Karwendelmarsch (52 km bzw. 35 km) und Karwendel Nordic Walking (52 km bzw. 35 km)

- bis 24.07.2011: je Teilnehmer(in) EUR 31,00
- bis 13.08.2011: je Teilnehmer(in) EUR 35,00
- Nachmeldungen 26./27. August 2011: je Teilnehmer(in) EUR 40,00

Bezahlung:

- Mit Kreditkarte (Visa oder Mastercard/Eurocard). Anmeldungen mit unvollständig angegebenen Kreditkarten-Daten werden nicht bearbeitet.
- Mittels einmaligem Bankeinzug, wobei EUR 1,00 an Spesen verrechnet werden. Für Teilnehmer, die nicht aus Österreich oder Deutschland stammen, ist nur die Bezahlung per Kreditkarte möglich. Die Bezahlung des Nenngeldes auf ein Bankkonto ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Die Abrechnung erfolgt ausschließlich über auf und für Rechnung des Veranstalters. Tritt ein angemeldeter Teilnehmer - aus welchen Gründen auch immer - nicht an, so besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Nennggebühr. Anmeldungen, die danach an den Veranstalter geschickt werden, werden NICHT entgegenommen und/oder bearbeitet. Nach diesem Termin sind ausschließlich Nachmeldungen vor Ort bei der Startnummernausgabe möglich.

Haftung:

Mit Abgabe der Nennung erklärt sich jeder Teilnehmer mit den Wettbewerbsbedingungen und den Verhaltensregeln einverstanden. Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich ein Teil der Strecke im alpinen Gelände befindet und die Teilnehmer(innen) sich der Verletzungsgefahr bei Stürzen bewusst sein müssen. Für Diebstähle oder andere Schadensfälle wird keine Haftung übernommen. Der Start erfolgt auf eigenes Risiko. Insbesondere ist jeder Teilnehmer für seine körperliche Tauglichkeit verantwortlich.

Disqualifikation:

Beim Karwendelmarsch wird Fairness groß geschrieben. Wer sich unsportlich verhält (Abkürzungen, Missachtung der offiziellen Anweisungen, Verlassen der markierten Strecken) wird von der Rennleitung ausnahmslos disqualifiziert.



Startnummernausgabe und Nachmeldung

- Am Freitag, 26. August 2011 von 11.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal Scharnitz
- Am Samstag, 27. August 2011 von 04.00 bis 05.30 Uhr am Gemeindeplatz Scharnitz – Ausgabe der Startunterlagen sowie allfällige Nachmeldungen

Nachmeldungen:

Nach dem 13. August 2011 ist eine Anmeldung nur mehr mit der Nachmeldegebühr vor Ort bei der Startnummernausgabe am Freitag, 26. August 2011 und Samstag, 27. August 2011 möglich.

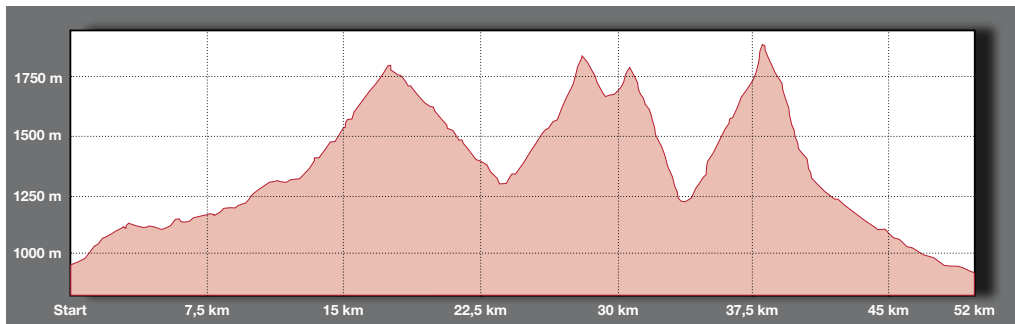


Strecke

Die Strecke des Karwendelmarschs führt von Scharnitz bis nach Pertisau großteils auf den Schwingen des Adlers - dem Adlerweg (www.adlerweg.at).



- Höhe Start: 967 m (Scharnitz)
- Höhe Ziel: 932 m (Pertisau)
- Höchster Punkt: 1.903 m (Binssattel)
- Höhenmeter bergauf: 2.281 m



Labestationen entlang der Strecke:

- Larchetalalm (1.173 m)
- Karwendelhaus (1.771 m)
- Kleiner Ahornboden (1.399 m)
- Falkenhütte (1.848 m)
- Eng (1.227 m)
- Binsalm (1.502 m)
- Gramai Hochleger (1.756 m)
- Gramaialm (1.263 m)
- Falzturm Alm (1.098 m)
- Pertisau am Achensee (932 m)



Transfer - Anmeldung erforderlich!

Die Anmeldung ist direkt unter +43/(0)5243/5209 bzw. rofan.reisen@utanet.at erforderlich.

Transfer Pertisau - Scharnitz:

Abfahrt der Busse beim Parkplatz beim Hotel Christina in Pertisau

1. Bus um ...	2. Bus um ...	3. Bus um ...	Haltestelle
02.30 Uhr	03.15 Uhr	04.00 Uhr	Pertisau
—	—	04.20 Uhr	Wiesing (Kreisverkehr)
03.00 Uhr	03.40 Uhr	—	Jenbach (Shell-Tankstelle)
03.10 Uhr	03.50 Uhr	—	Schwaz (Steinbrücke)
03.30 Uhr	04.10 Uhr	—	Hall (Gasthof Badl)
—	—	04.45 Uhr	Ampass Raststätte
03.45 Uhr	04.25 Uhr	—	Innsbruck Busbahnhof (beim Hbf.)
04.15 Uhr	04.50 Uhr	05.15 Uhr	Seefeld (M-Preis Bundesstraße)

Preise pro Teilnehmer(in):

EUR 15,00 (Pertisau, Jenbach, Schwaz - Scharnitz)
EUR 10,00 (Hall, Innsbruck - Scharnitz)
EUR 4,00 (Seefeld - Scharnitz)

Transfer Eng - Pertisau bzw. Eng - Scharnitz (direkt über Wallgau)

Abfahrt der Busse beim Busparkplatz - Alpengasthof Eng
Ab 12.30 Uhr in regelmäßigen Abständen (ca. alle 1,5 Stunden) – Transfer Infopoint ist vor Ort

Preis pro Teilnehmer(in):

EUR 15,00

Transfer Pertisau - Scharnitz:

Abfahrt ab 14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr in regelmäßigen Abständen (direkt vom Zielgelände in Pertisau - Fischergut)

Preis pro Teilnehmer(in):

EUR 15,00

Kleidertransport (von Scharnitz nach Pertisau) - kostenlos!

Am Start in Scharnitz hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, in einem verschließbaren Rucksack oder einer verschleißbaren Tasche, Kleidungsstücke, Schuhe etc. abzugeben. Diese werden nach Pertisau ins Ziel gebracht und können dort wieder abgeholt werden. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!



Bewusstseinsbildung

Bewusstseinsbildung für die Natur im Allgemeinen und den Alpenpark Karwendel im Speziellen wird von den Veranstaltern als integrativer Bestandteil des Karwendelmarschs gesehen und zieht sich daher in konsistenter Art und Weise durch das Programm, mit der Zielsetzung, dem Teilnehmer die Schönheit und Bedeutung des Karwendels näher zu bringen. Das Programm zur Bewusstseinsbildung wurde folgendermaßen konzipiert:

1. Teilnehmerregistrierung:

Bekanntnis zum Alpenpark und den Verhaltensregeln. Die Anmeldung der Teilnehmer erfolgt auf www.karwendelmarsch.info. Dort wird explizit darauf hingewiesen, dass dem Alpenpark Karwendel als Schutzgebiet mit besonderer Sensibilität begegnet werden muss. Jeder Teilnehmer(in), der/die sich registrieren will, hat zuvor die Verhaltensregeln im Alpenpark schriftlich zu akzeptieren.

2. Informationsmaterial:

Für alle Teilnehmer(innen) sind Schutzgebietsfolder „Alpenpark Karwendel“ und das Alpenpark Karwendel Magazin inkludiert. Weiters sind die Naturschutzinhalte und Verhaltensregeln in die Wegbeschreibung integriert.

3. Infopoints:

a. Kleiner Ahornboden

Die Entstehung des Ahornbodens wird durch ein Modell erklärt. Die Station wird von zwei Naturpark-Führern betreut.

b. GIPFELreich (Falkenhütte)

Ausgerüstet mit Spektiven und Ferngläsern bringen wir den Teilnehmern die Bergwelt der Umgebung näher.

c. Infostand im Zielgelände (Pertisau am Achensee)

Im Zielgelände präsentiert sich der Alpenpark Karwendel mit einem Informationszelt. Unter dem Titel REICHTUM Karwendel werden die Themen artenREICHTUM, waldREICHTUM und almenREICHTUM für Zuschauer sowie für Teilnehmer veranschaulicht.

4. Bewerbung/mediale Begleitung:

Weiters wird bei der Öffentlichkeitsarbeit das Thema Alpenpark Karwendel entsprechend aufbereitet und somit einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht. Die Aktivitäten in diesem Bereich erfolgen in enger Abstimmung mit dem Verein Alpenpark Karwendel.



FSC steht für Forest Stewardship Council und setzt sich für eine umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragbare Waldbewirtschaftung ein. FSC ist das einzige international gültige Label für nachhaltige Holzwirtschaft. FSC-Papiersorten sind Papiere, bei denen lückenlos nachgewiesen ist, dass der Anteil von Frisch- bzw. Primärfasern ganz oder teilweise von Holz aus FSC-zertifizierten Wäldern stammt.